

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **23.09.2021** Am Lindenbrink,
31303 Burgdorf-Otze

18.WP/OR Otze/027

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:35 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:58 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:47 Uhr

Anwesend: Bürgermeister

Pollehn, Armin

Ortsbürgermeister

Meyer, Andreas

stellv. Ortsbürgermeister

Dralle, Karl-Heinz

Ortsratsmitglied/er

Buchholz, Gustav Adolf
Höfner, Joachim
Petrusjanz, Nele

Verwaltung

Giere, Janna

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Otze vom 20.05.2021
3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
- 3.1. Sachstandsbericht zum Projekt Erweiterung Grundschule Otze (Mensa und Sport-halle)
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4.1. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 2. Quartal 2021
Vorlage: M 2021 1685

- 4.2. Entwicklungskonzept Kompensationsfläche 3988/005, Gemarkung Otze, Flur 9, Flurstück 126
Vorlage: M 2021 1723
5. Bebauungsplan Nr. 5-14 "Kapellenweg"
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV 2021 1736
6. Bebauungsplan Nr. 5-14 "Kapellenweg"
- Planungskostenübernahmevertrag
Bezug: BV 2021 1736 (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage: BV 2021 1737
7. Überblick über den Baumbestand in Otze - Anfrage der CDU Fraktion im Ortsrat Otze
Vorlage: F 2021 1717
8. Aktueller Sachstand zum Glasfaserausbau in der Stadt sowie in den Ortsteilen von Burgdorf, Anfrage gem. Geschäftsordnung der CDU-Fraktion im Ortsrat Otze vom 18.08.2021
Vorlage: F 2021 1725
9. Bericht BIOS
10. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Die Fragen sind dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Meyer eröffnet um 19 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung auf dem Lindenbrink, begrüßt die Anwesenden und stellt bei form- und fristgerechter Ladung die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Sitzungsablauf erläutert **Herr Meyer**, dass der nichtöffentliche Teil der Sitzung vorgezogen und im s. g. „Domizil“ abgehalten wurde, da eine nichtöffentliche Sitzung auf dem Lindenbrink nicht möglich sei.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Otze vom 20.05.2021**

Einstimmig fasst der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 20.05.2021 wird genehmigt.

3. **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

1. **Herr Meyer** verliest die Antwort der Gebäudewirtschaft auf seine Anfrage aus der letztens Ortsratssitzung, zu dem behindertengerechten Eingang für das FAN Haus Otze. Die Antwort ist dem Ortsrat über das Protokoll zur Sitzung vom 20.05.2021 zugegangen.
2. **Herr Meyer** bemängelt die Grünbewirtschaftung im Ort und das darunter leidende Ortsbild von Otze. Er äußert sein Unverständnis darüber, dass der Gärtnerbauhof die durch eine externe Firma durchgeführten Arbeiten kontrolliert und für gut befunden habe. Die Ansicht werde vom ihm nicht geteilt. Er kündigt an, dazu weitere Gespräche mit dem Gärtnerbauhof führen zu wollen.

Antwort der Abteilung Tiefbau über das Protokoll:

Es wurde für den 14. Oktober ein gemeinsamer Ortstermin mit Herrn Meyer sowie der Abteilung Tiefbau und der stellvertretenden Leiterin des Gärtnerbauhofs vereinbart, um die Situation anhand konkreter Beispiele vor Ort zu besprechen.

3. Weiter berichtet **Herr Meyer**, dass der Tunnel in Otze häufig mit Graffiti beschriftet würde. Er möchte daher gerne selbst ein Graffiti-Kunstwerk für den Otzer Tunnel in Auftrag geben, um eine weitere wilde Gestaltung zu vermeiden. Er bittet, die Abteilung Stadtplanung und Umwelt, Kontakt mit der Bahn zu vermitteln, um zu prüfen, ob der Tunnel von einem professionellen Graffitikünstler gestaltet werden darf.

Antwort der Abteilung Tiefbau über das Protokoll:

Die Abteilung Tiefbau hat die Anfrage am 29. September 2021 telefonisch an Herrn Kladny von der DB Netz AG (Tel. 05 11/28 65 10 84) weitergegeben. Er hat zugesagt, sich darüber im Hause zu informieren und eine entsprechende Rückmeldung zu geben.

4. Zur Windenergie berichtet **Herr Meyer**, dass die Stadt Burgdorf eine Potentialanalyse in Auftrag gegeben habe, um Standorte in Otze für die Einrichtung von Windenergieanlagen zu prüfen.
5. Zur Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf dem Weferlingser Weg und der Worthstraße teilt **Herr Meyer** mit, dass es hierzu einen fraktionsübergreifenden Antrag gegeben habe und sich zurzeit im Anhörungsverfahren bei der Verkehrsbehörde der Region Hannover befinde. Er hofft, die Schilder könnten zur nächsten

Ortsratssitzung bereits stehen.

6. **Herr Meyer** kündigt die nächste Bürgersprechstunde an, die am 13.10.2021 um 19 Uhr an der „windigen Ecke“ bei Lippert stattfinden soll.
7. Zuletzt geht **Herr Meyer** auf die Beleuchtungssituation in der Turnhalle Otze ein. Hier gebe es keinen neuen Sachstand. Der Einbau eines Dimmers sei aus technischen Gründen nicht möglich. Es solle geprüft werden, ob einzelne Reihen über den Sicherungskasten ausgeschaltet werden könnten. Für die Sanierung der Turnhalle regt **Herr Meyer** ein Lichtprogramm für unterschiedliche Sportarten an.

Antwort der Abteilung Gebäudewirtschaft über das Protokoll:

Die Beleuchtung in der Turnhalle lässt sich bereits reihenweise zu- und abschalten. Den Vereinen und der Schule müsste diese Funktion bekannt sein.

3.1. Sachstandsbericht zum Projekt Erweiterung Grundschule Otze (Mensa und Sporthalle)

Herr Meyer verliest den Sachstandsbericht der Gebäudewirtschaft und geht anschließend auf die hohen Gesamtbaukosten sowie zu erwartende Baukostensteigerung durch Bauverzögerungen ein. **Herr Meyer** regt die Verwaltung an, schnell zu bauen, um weitere Baukostensteigerungen zu vermeiden. Ferner bittet er darum, die Otzer über das weitere Verfahren auf dem Laufenden zu halten.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Pollehn freut sich, dass der historische Ortsrat am Lindenbrink, wenn auch in kleinerem Rahmen, in diesem Jahr wieder möglich sei. Dabei hebt er besonders das ehrenamtliche Engagement in Otze hervor und dankt den Otzer Vereinen und Verbänden für ihren Einsatz.

Herr Meyer schließt sich dem an und spricht ebenfalls seinen Dank aus.

4.1. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 2. Quartal 2021 Vorlage: M 2021 1685

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

4.2. Entwicklungskonzept Kompensationsfläche 3988/005, Gemarkung Otze, Flur 9, Flurstück 126 Vorlage: M 2021 1723

Herr Meyer erläutert die Vorlage und drückt sein Unverständnis zu der Kostenschätzung aus. Er verstehe nicht, wie Kosten in Höhe von 60.000 € entstehen können, wenn lediglich fünf Arbeitsstunden für Bodenauf- und -abtrag angesetzt seien. Auch die Unterhaltungskosten in Höhe von 12.000 € seien für ihn nicht nachvollziehbar.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**5. Bebauungsplan Nr. 5-14 "Kapellenweg"
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV 2021 1736**

Herr Meyer erläutert die Vorlage und betont, dass es hier um die Erschaffung von Baurechten für Wohnhäuser als Einzel- oder Doppelhäuser gehe.

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 5-14 „Kapellenweg“ wird für den in der Anlage gekennzeichneten Geltungsbereich eingeleitet (Einleitungsbeschluss nach § 2 BauGB).

Ziel des Bebauungsplans ist die Schaffung von Baurechten für Wohnhäuser (Einfamilienhäuser als Einzel- und ggf. Doppelhäuser).

**6. Bebauungsplan Nr. 5-14 "Kapellenweg"
- Planungskostenübernahmevertrag
Bezug: BV 2021 1736 (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage: BV 2021 1737**

Herr Meyer erläutert die Vorlage.

Herr Dralle beanstandet, dass in dem Baugebiet nur von Mietwohnungen gesprochen werde, aber der soziale Wohnungsbau außen vor bleibe. Auch sei der Bauablauf nicht optimal geplant. Durch das An- und Abfahren mit schweren LKW werde der Boden verdichtet, die Straße sei dafür nicht ausgelegt. Die Schäden müssten im Nachgang ermittelt und beseitigt werden.

Weiter kritisiert er, dass nur noch Lückenbebauung vorgenommen werde. Er plädiert dafür, weitere Bebauungspläne in die Prioritätenliste aufzunehmen.

Herr Meyer teilt die Ansicht von Herrn Dralle und möchte den Gesamtüberblick für die Entwicklung in Otze behalten. Er möchte die Verwaltung mit einer Konzepterarbeitung für die Entwicklung in Otze beauftragen.

Herr Pollehn unterstreicht, dass er das Verfahren ebenfalls so verstanden habe. Erst solle mit diesen Vorlagen „Raupers Hof“ abgearbeitet werden und anschließend werde ein Entwicklungskonzept für Otze ausgearbeitet. Dieses solle gemeinsam mit dem Ortsrat und den Otzer Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet werden.

Herr Meyer gibt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 5-14 „Kapellenweg“ in Otze einen Planungskostenübernahmevertrag mit dem Eigentümer der Fläche abzuschließen (siehe auch Bezugsvorlage BV 2021 1736).

**7. Überblick über den Baumbestand in Otze - Anfrage der CDU Fraktion im Ortsrat Otze
Vorlage: F 2021 1717**

Herr Meyer schlägt vor, frühzeitig neue Bäume anzupflanzen, da Otze über einen sehr alten Baumbestand verfüge. Er gibt dazu die Stellungnahme der Stadt weiter, nachdem jeder Baum Kosten in Höhe von 4.000 € verursachen würde. In den Kosten seien unter anderem Kosten für Pflasterarbeiten, Wurzelsperren usw. eingerechnet. Ein freiwilliges Engagement von Privatpersonen, die Bäume pflanzen wollen, blockiere die Verwaltung unter Verweis auf Kosten- und Haftungsgründe. Er fragt sich, wie derartige Eigeninitiativen künftig besser behandelt werden könnten.

Herr Höfner fragt, was tatsächlich an eigeninitiativen Bepflanzungen möglich wäre. **Herr Meyer** bittet diese Frage über das Protokoll zu beantworten.

Antwort der Abteilung Tiefbau über das Protokoll:

In der Vergangenheit wurden durchaus Initiativen für Pflanzungen unterstützt. So wurde die Eiche am Ortseingang (von Burgdorf aus kommend) sowie einige Obstbäume auf der Obstwiese am Wandelbergfeld und auch Blumenzwiebeln gespendet. Dies erfolgte in Abstimmung mit der Abteilung Tiefbau, die die Pflanzen (Eiche, Blumenzwiebeln) auch beschafft und die Pflanzungen vorgenommen hat.

Grundsätzlich sind Pflanzungen auf größeren Grünflächen am besten möglich. Diese sind in Otze aber kaum vorhanden oder bereits begrünt. Auch die meisten Straßen sind bepflanzt. Nachpflanzungen sind hier jedoch zum Teil aufgrund der in der Antwort an Herrn Meyer geschilderten Gründen schwierig. Soweit möglich, wird hier von Seiten der Abteilung Tiefbau automatisch eine Nachpflanzung eingeplant.

Daher bleiben zurzeit am ehesten noch einige Seitenräume in Feldwegen, bei denen geprüft werden kann, ob die Seitenräume breit genug für Anpflanzungen sind. Problematisch ist hier jedoch, die Anwuchspflege (im Wesentlichen das Wässern) zu gewährleisten. Besonders dafür wäre private Initiative gefragt. Sollte jemand einen konkreten Vorschlag für eine Pflanzung haben, kann man sich gerne auch direkt an die Abteilung Tiefbau (tiefbau@burgdorf.de oder 05136/898-133) wenden.

**8. Aktueller Sachstand zum Glasfaserausbau in der Stadt sowie in den Ortsteilen von Burgdorf, Anfrage gem. Geschäftsordnung der CDU-Fraktion im Ortsrat Otze vom 18.08.2021
Vorlage: F 2021 1725**

Herr Meyer verliest die Pressemitteilung der htp und freut sich, dass der Ausbau schon im Jahre 2022 erfolgen könne.

9. Bericht BIOS

Herr Meyer teilt mit, dass die BIOS wieder eine Zählung in Otze durchgeführt habe und bittet Herrn Goldbach zu berichten.

Herr Goldbach führt aus, dass die BIOS schon seit sechs Jahren die Belastungen durch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf den Schienen beobachtet und entsprechende Zählungen und Messungen vornehme. Er spricht das im letzten Jahr verabschiedete Schienenlärmschutzgesetz an, nachdem keine lauten Züge mehr auf Deutschen Schienen fahren dürften. Dieses Gesetz werde noch nicht ausreichend umgesetzt. Er habe bei einem Treffen mit hochrangigen Politikern angeregt, dieses Thema in Berlin erneut auf die Tagesordnung setzen zu lassen. Weiter gebe es ein freiwilliges Lärmschutzprogramm vom Bund mit zusätzlichen Lärmschutzmaßnahmen, von denen Otze profitieren könne. Als weitere Problematik neben dem Lärm spricht **Herr Goldbach** die Querungsproblematik an, die das Dorf zerschneide. Hier wäre eine einfachere Querungsmöglichkeit, wie z. B. ein Tunnel, wünschenswert. Dies halte er im Hinblick auf die Sicherheit für die Bereiche Schule, Kita, Feuerwehr und Landwirtschaft für Richtig und Wichtig, da eine Ausweitung der Schließzeiten durch durchfahrende Güterzüge wahrscheinlich sei.

Herr Goldbach dankt dem Ortsrat und der Stadt Burgdorf für ihre Unterstützung und hebt die Wichtigkeit hervor zusammen zu arbeiten und gemeinsam Projekte anzugehen. Er spricht dabei an, dass in Ramlingen-Ehlershausen eine ähnliche Problematik bestünde und er sich dort ebenfalls eine Lösung wünsche.

Zuletzt spricht er den neuen Deutschlandtakt an, nachdem demnächst, zwischen den größeren Zentren Deutschlands, ICEs im Stunden- bzw. Halbstundentakt fahren sollen. Die Auswirkungen auf den Güterverkehr seien hier noch nicht absehbar. Dies zeige, dass die Arbeit für die BIOS auch nach sechs Jahren noch nicht getan sei und er freue sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Ortsrat. Er hoffe darauf, dass diese ebenso erfolgreich werde, wie die bisherige.

Herr Meyer hebt die Bedeutung und die Kontrollfunktion der BIOS hervor und dankt den Mitgliedern für ihren Einsatz.

10. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt.

11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Buchholz bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es eine Alternative zu den weißen Ringen an städtischen Bäumen gibt. Es störe das Bild und er

wünsche sich eine unauffälligere Markierung.

Antwort der Abteilung Tiefbau über das Protokoll:

Die weißen Ringe an den Bäumen (bzw. grün an Birken) dienen der ungefähren Abgrenzung städtischer Gehölzbestände, an den Stellen, an denen eine klare Grenze zu angrenzenden Privatgrundstücken vor Ort sonst nicht erkennbar ist.

In der Vergangenheit war es aufgrund unklarer Eigentumsverhältnisse gelegentlich zu Schwierigkeiten bei der Zuordnung privater / öffentlicher Bäume gekommen.

Die Kennzeichnung der Bäume, die der Grenze am nächsten stehen ist eine pragmatische und für die Kollegen, die die Baumkontrollen und später die Baumarbeiten ausführen gut nachvollziehbare Lösung. Eine „unauffälligere“ Markierung würde eine schnelle Nachvollziehbarkeit vor Ort verhindern, da die Punkte erst aufwändig gesucht und auch nicht daran entlang die Grenze über eine größere Entfernung hinweg erkannt werden kann. Insofern gibt es aus Sicht der Abteilung Tiefbau derzeit dazu keine gleichgut geeignete alternative Lösung.

Herr Meyer teilt mit, dass Ehrenratsratsherr Hunze sich hat entschuldigen lassen. Herr Hunze habe keine Einladung zur Ortsratssitzung erhalten. **Herr Meyer** bittet die Verwaltung darauf zu achten, den Ehrenratsratsmitgliedern regelmäßig die Einladungen zu den Ortsratssitzungen zukommen zu lassen.

Einwohnerfragestunde

Die Fragen sind dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

Herr Meyer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:58 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Protokollführerin